

Positionierung IHK-Regionalausschuss Altötting - Mühldorf

Im stetig härter werdenden Wettbewerb müssen Standorte optimale Bedingungen bieten, um ökonomisch nicht abgehängt zu werden. Dazu gehört vor allem eine gut ausgebaute Infrastruktur. Die Region Altötting-Mühldorf (mit dem Chiemdreeck) hat hier seit vielen Jahren kumulative Standortnachteile. Neben fehlender zweigleisiger, elektrifizierter Anbindung an den Schienengüterverkehr (ABS 38) und direkter Bahnanbindung an den Flughafen München sowie unzureichender Anbindung an das Fernstraßennetz (A 94) ist die Region Altötting-Mühldorf von einer leistungsfähigen Breitbandinfrastruktur und einer guten Mobilfunkversorgung weit entfernt. Laut IHK-Standortumfrage 2017 rangieren die Landkreise Altötting und Mühldorf bei der Breitbandversorgung im hinteren Drittel der oberbayerischen Landkreise. Neben der Verkehrsinfrastruktur ist eine hochleistungsfähige Breitband- und Mobilinfrastruktur jedoch zentrale Voraussetzung für zukunftsfähiges Wirtschaften. Gerade vor dem Hintergrund der bestehenden Hemmnisse müssen die Unternehmen in den Landkreisen Altötting und Mühldorf sowohl Zugang zu geeignetem Internet mit geringen Ausfallzeiten, kostengünstigen Preisen und sehr schnellen Up- und Downloadraten als auch zu einem flächendeckenden, stabilen und schnellen Mobilfunknetz bekommen. Der IHK-Regionalausschuss Altötting-Mühldorf fordert deshalb, das Festnetz-Internet zügig auszubauen, dabei ausschließlich reine Glasfaserprojekte zu fördern und neben der Beschleunigung der Tiefbau-Abläufe auch alternative Verlegungsmethoden in Betracht zu ziehen. Das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung sollte mit seiner Kompetenz auch Hilfestellung speziell für Unternehmen anbieten (z. B. mittels einer „Breitband-Hotline für Unternehmen“) und dabei Mittler zwischen Anbieter, Kommune und Unternehmen sein. Bei der aktuell unbefriedigenden Mobilfunkversorgung gilt es, sowohl die Verfügbarkeit und Stabilität der vorhandenen Netze zu verbessern (z. B. durch Ermöglichung nationalen Roamings) als auch die Einführung von 5G zügig voranzutreiben.